



## Jahresausflug zum Residenzschloss Ludwigsburg am 27.09.2025

Die Anzahl der Anmeldungen erreichte innerhalb weniger Tage die Grenze der Buskapazität von 52 Plätzen, doch leider gab es dann bis zum Tag des Ausflugs viele, zumeist krankheitsbedingte Absagen. Schließlich war unser fröhliches Trüppchen auf 39 Personen geschrumpft.... Auch des Wetter war zunächst recht trübe und ziemlich kühl, doch das änderte sich erfreulicher Weise im Laufe des Nachmittags zum Besseren!

Das ehemalige Residenzschloss der Herzöge von Württemberg in Ludwigsburg ist auf Grund seiner Größe, seines hervorragenden Erhaltungszustandes, seiner vielen prunkvoll ausgestatteten Räume und der jährlich stattfindenden Veranstaltung „Blühendes Barock“ ein Besuchermagnet für Gruppen und Einzelpersonen aus nah und fern.

Unser Programm für diesen Tag setzte sich zusammen aus einer Schlossführung in zwei parallelen Gruppen und anschließender Freizeit von ca. 2 ½ Std., in der die Veranstaltung „Blühendes Barock“ im Außengelände des Schlosses besucht werden konnte. Wie bei früheren Ausflügen war auf dem Heimweg noch eine Kaffeepause an einem noch unbekannten Ort eingeplant.

In beiden Führungen mit den Namen „Herzog“ und „Herzogin“ sahen wir prachtvolle Räume mit Seiden- und Ledertapeten, riesige Gobelins mit meisterhaft gestickten Motiven aus dem herzoglichen Leben sowie mit Stuck, Bildern, Skulpturen und Spiegeln dekorierte Zimmer und Gänge. Auch eine Kirche bzw. eine Kapelle und das Theater waren zu bestaunen. Wir erfuhren aber auch einiges über das Leben und die Arbeitsbedingungen der Schlossbediensteten sowie über die Sitten und Unsitten am Hof des Herzogs.

Zu den zahlreichen Besuchergruppen, die in den Gängen und Räumen unterwegs waren gesellten sich auch noch etliche Brautpaare mit Fotografen, um sich in den prächtigen Räumlichkeiten des Schlosses ablichten zu lassen, was zeitweise für etwas Turbulenz auf den Gängen sorgte. Dennoch bekamen wir durch die Erklärungen unserer Führerinnen einen guten Eindruck von der Architektur und der Innendekoration der Stilepochen Rokoko, Barock und Klassizismus sowie von der Lebensart der herzoglichen Familien.

Im Anschluss an die Schlossbesichtigung besuchten wir dann das weitläufige Außengelände des Prachtbaus mit seinen akkurat bepflanzten Barockgärten, dem riesigen parkartigen Landschaftsgarten und der weltgrößten Kürbisausstellung. Diese steht 2025 unter dem Motto „Kino“. Tausende von z.T. kurios anmutenden Kürbissen und originelle, meist wohlbekannte Figuren aus der Welt des Kinos, waren aus Kürbissen zusammengebaut und luden zum fotografieren ein. Spezialitäten und Snacks – natürlich hergestellt unter Verwendung von Kürbisprodukten – warteten darauf, gekauft und verzehrt zu werden.

Inzwischen war auch die Sonne hinter den Wolken herausgekommen und mancher kam beim Wandern durch den großen Park schon ins Schwitzen – aber alle waren pünktlich zurück am Bus und froh über einen gemütlichen Sitzplatz und ein wenig Erholung.

Zum Abschluss unseres Jahresausflugs legten wir in Heilbronn unsere Kaffeepause ein. In der Konditorei und Chocolaterie „Excellent“, mit direkter Nachbarschaft zum historischen Rathaus und der erhabenen Kilianskirche, ließen wir den abwechslungsreichen Tag bei Kaffee, köstlichen Torten und angeregter Unterhaltung ausklingen. Danach ging es auf die Heimreise nach Nieder-Erlenbach, wo wir kurz nach 20 Uhr wohlbehalten eintrafen.